

PRESSEMITTEILUNG

Dorothee Ott, Alexandra Beck, Silke Wapenhensch | Pressestelle
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München | Telefon: 089/2114-245, -247, -368
E-Mail: Dorothee.Ott@blfd.bayern.de | Alexandra.Beck@blfd.bayern.de | Silke.Wapenhensch@blfd.bayern.de

PalaFITtes-Tour: Radfahren entlang des UNESCO-Welterbes Pfahlbauten Länderverbindende Tour von Pestenacker (Bayern) zum Federsee (Baden-Württemberg)

München, 25. Juli 2018: Die PalaFITtes-Radtour, organisiert vom ADFC und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, zählt zu den vielen länderübergreifenden Aktionen, die im Europäischen Kulturerbejahr 2018 stattfinden. Die PalaFITtes-Tour setzt einen Grundgedanken der Welterbekonvention um: über Ländergrenzen hinweg den Austausch anzuregen – zugleich bringt sie das Welterbe Pfahlbauten stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Nachdem eine erste Tour Ende Mai bereits die österreichischen Pfahlbaustätten an Attersee und Mondsee mit den bayerischen Fundorten an der Roseninsel im Starnberger See und bei Pestenacker und Unfriedshausen im Landkreis Landsberg am Lech verbunden hat, geht es jetzt von Pestenacker bis zum Federsee in Baden-Württemberg. Vom 28. bis 30. Juli wird die Strecke in drei Etappen zurückgelegt; unterwegs werden archäologische interessante Orte besucht. Zwei Archäologen begleiten die Tour auch mit ihrem Fachwissen: Dr. Markus Gschwind, der am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Koordinator für das archäologische Welterbe zuständig ist, und PD Dr. Renate Ebersbach, die Leiterin des Fachgebietes Feuchtbodenarchäologie am Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Baden-Württemberg ist.

Über Pestenacker führt die Tour zunächst nach Mindelheim, hier wird abends das Südschwäbische Archäologiemuseum besichtigt. Am zweiten Tag besuchen die Radler den Archäologischen Park Kellmünz, bevor sie nach Ochsenhausen weiterfahren. Am Montag schließlich geht es Richtung Federsee, wo sie eine Führung zu laufenden archäologischen Untersuchungen in den Feuchtbodenfundstellen Möwenweg und Neuweiher erhalten. Ihren Abschluss findet die Tour in einer geselligen Besichtigung des Federseemuseums in Bad Buchau.

Zum Hintergrund:

Das UNESCO-Welterbe der Prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen wurde 2011 in die Welterbeliste eingetragen. Durch die Erhaltung organischer Materialien bieten sie einzigartige Einblicke in den Alltag stein- und metallzeitlicher. Das Welterbe umfasst insgesamt 111 archäologische Fundstellen und erstreckt sich in einem Kreis um die Alpen auf sechs Länder: die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Slowenien.